



Deutsche Gesellschaft für Luft- und Raumfahrtmedizin e. V.

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen, liebe Mitglieder der DGLRM!

Die weltweite Coronapandemie ist immer noch das beherrschende Thema in unserem Leben. Einige Schlagzeilen aus unseren Tagen: Im Juni lag der 7-Tage-Inzidenzwert um 5, ab Juli steigt dieser wieder langsam an. Die Deltavariante B.1.617.2 ist vielerorts dominierend. Diese gilt als ansteckender und gefährlicher. Die WHO stuft sie deshalb als „besorgniserregend“ ein. Die Impfkampagnen schreiten in vielen Ländern zügig voran. Wir haben Vertrauen in die Vakzine und hoffen auf die Wirksamkeit der Herdenimmunität. Urlaubsländer werden wieder zu Risikogebieten erklärt. Der Gesundheitssprecher einer Partei verkündete im Juli in einer TV-Runde der ARD, das mit einem Super-Corona-Virus zu rechnen ist, gegen den jede Impfung erfolglos ist. Frankreich erklärt am 19. Juli, dass die vierte Pandemiewelle begonnen habe. Zuversicht und Optimismus nach 19 Monaten Pandemie klingen aus meiner Sicht anders. Es gibt aber auch andere Stimmen von anerkannten Wissenschaftlern, die ein weniger gefährliches Szenario vorhersagen und weniger Angst verbreiten. Als Präsident und Tagungspräsident der 59. Jahrestagung „60 Jahre DGLRM e.V.“ mache ich mir nun Sorgen, dass wir unser Jubiläum in Schleißheim im Dezember in der gewünschten und geplanten Form durchführen können. Die zweite Absage des beliebten Münchner Oktoberfestes ist schon für viele eine Katastrophe, eine alternative Wüstentagung ist für uns keine Alternative.

Arbeitsgruppen (AG) der DGLRM e.V.

In den folgenden Mitgliedernachrichten wollen wir die Arbeitsgruppen unserer Gesellschaft näher vorstellen und das Interesse wecken, aktiv und konstruktiv mitzuma-

chen. Die AG-Leiter sind langjährige Mitglieder unserer Gesellschaft und kompetent in Lehre, Ausbildung und Forschung. In dieser Ausgabe möchten wir die AG „Leitlinien, Empfehlungen und Standards“ vorstellen. Die AG, gegründet 2014, widmet sich der Erarbeitung bzw. Überarbeitung neuer bzw. existierender Leitlinien, Empfehlungen und Standards. Dazu stehen die AG-Mitglieder in engem Kontakt zu Experten verschiedenster Fachgesellschaften.

AsMA 2021

Das 91st AsMA Annual Scientific Meeting soll nun vom 29. August bis 02. September 2021 in Denver/Colorado stattfinden. Leider haben der Generalarzt der Luftwaffe und sein Team eine Teilnahme abgesagt und auch das DLR wird wahrscheinlich keine Dienstreisen nach Denver erlauben. Vielleicht nehmen doch einige „Mutige“ in Denver teil. Das German Panel der DGLRM „Specific Aspects of Civilian and Military Aviation Medicine in Germany“ ist angenommen, könnte stattfinden.

Deutsche Akademie für Flug- und Reisemedizin (DAF)

Die DAF wurde am 12. Juli 1991 von Prof. Dr. U. Stüben und Prof. Dr. J. Kriebel gegründet, Gesellschafter waren die Lufthansa AG (90 %) und die DGLRM e. V. (10 %). Neben der Lehrgruppe des Flugmedizinischen Instituts der Luftwaffe in Fürstenfeldbruck wurde nun eine weitere (zivile) Ausbildungseinrichtung für den wachsenden Bedarf an Fliegerärzten (jetzt AME) geschaffen. Unter Leitung des ersten Geschäftsführers U. Stüben hat sich die DAF sehr schnell zu einer anerkannten und geachteten „Marke“ entwickelt. Ein Höhepunkt des

MITGLIEDER

Neue Mitglieder

- Dr. med. Lothar König, Marpingen
 - Dr. med. univ. Armin Puchstein, Yspertal/A
 - Dr. med. Martin Roth, Hannover
 - Dr. med. Tobias Warnecke, Oldenburg
 - Dr. med. Ralf Sowa, München
- Herzlich willkommen!

Geburtstage

- Florian Enssle, 40
 - Dr. med. Matthias Gudjons, 70
 - Dr. med. Hans-Ulrich Hasenack, 60
 - OFA PD Dr. Carla Ledderhos, 65
 - Prof. Dr. med. Olaf Schedler, 55
- Herzlichen Glückwunsch!

Jahres war die Verleihung des Berblinger-Wissenschaftspreises, 10 000 Euro, gestiftet von der DAF für hervorragende wissenschaftliche Arbeiten auf den Gebieten der Flugmedizin und Raumfahrtmedizin auf der Jahrestagung der DGLRM e.V. Auf der

Verantwortlich für die DGLRM-Gesellschaftsseiten in der FTR:

Dr. Torsten Pippig, Fürstenfeldbruck (V.i.S.d.P.)

Geschäftsstelle:

Deutsche Gesellschaft für
Luft- und Raumfahrtmedizin e. V.
Niels Adams
Postfach 41 02 04
50862 Köln
Tel.: 0152 25 73 18 27
Geschäftsstelle@dglrm.de
www.dglrm.de
www.facebook.com/flugmed
www.instagram.com/DGLRM
https://twitter.com/DGLRM_eV

Webseite der DAF sind die Preisträger. Nach der Germanwings-Katastrophe am 24. März 2015 hat sich die Lufthansa aus der DAF zurückgezogen und ihre Anteile an die DGLRM e.V. verkauft, seit 2016 sind wir der alleinige Gesellschafter der DAF. Das erfordert von uns, dem Vorstand und den Mitgliedern, mehr Einsatz und Verantwortung für die Gestaltung und Weiterentwicklung der DAF. Von 2016–2019 hat Herr PD Dr. Frank Weber die Aufgaben der DAF unter den neuen Rahmenbedingungen erfolgreich geleitet. Wichtig dafür waren eine belastbare Geschäftsstelle unter Leitung von Frau B. Froese und ein exzellenter Tagungsort in Jugenheim-Seeheim. Bis Juni 2020 habe ich kommissarisch die DAF geführt, bis mit Prof. Dr. Dirk-Matthias Rose ein neuer Geschäftsführer durch den Gesellschafter eingeführt werden konnte. Trotz der erheblichen Einschränkungen und Behinderungen konnten die Kurse (Basic, Advanced, Diploma und der jährliche Refresher) 2020 durchgeführt werden, die Kurse im zweiten Halbjahr 2021 sind ausgebucht. Unser Dank gilt dem Geschäftsführer und der Geschäftsstelle der DAF.

Der Refresher 2021 wird in Jugenheim-Seeheim stattfinden. Wir wollen, dass alle Kurse 2022 wieder im Lufthansa-Tagungshotel stattfinden. Unser Dank gilt auch allen Referenten, die in hoher Qualität auf den Kursen vorgetragen haben. Herzlichen Glückwunsch zum 30-jährigen Jubiläum!

Flugmedizin Tropenmedizin Reisemedizin (FTR)

Am 01. Dezember 1961 wurde die DGLRM e.V. in München gegründet. Aus diesem Anlass werden unsere 59. Jahrestagung der DGLRM und die Ausgabe 06/2021 der FTR unter dem Leitthema „60 Jahre DGLRM e.V., kompetent und verlässlich“ stehen. Wir werden diese FTR- Ausgabe komplett verantwortlich gestalten, wissenschaftliche Publikationen, historische Beiträge, Journal-Club, Panorama, Editorial, Mitgliedernachrichten. Verantwortlich dafür werden sein O. Ullrich und ich, bitte melden Sie sich bei uns mit Beiträgen, Fotos, Erinnerungen und Geschichten rund um unsere Fachgesellschaft, bis zum 06. September 2021 (Redaktionsschluss ist der 06. Oktober 2021).

DGLRM-AG

Leitlinien, Empfehlungen und Standards

Hintergrund

Medizinische Leitlinien entstehen durch einen systematischen und transparenten Entwicklungsprozess, denn sie sind wissenschaftlich fundierte, praxisorientierte Handlungsempfehlungen. Sie sollen dem Leser Orientierung durch Entscheidungshilfen bieten. Hauptziel ist dabei die Darstellung des fachlichen Entwicklungsstands („state of the art“) und die Erstellung von „evidenz- und konsensbasierten“ Standards. Dabei handelt es sich um den nach einem definierten, transparenten Vorgehen erzielten Konsens multidisziplinärer Expertengruppen unter expliziter Berücksichtigung der besten verfügbaren „Evidenz“. Grundlage sind daher die systematische Recherche und die Analyse der wissenschaftlichen „Evidenz“ aus Klinik und Praxis sowie deren Einteilung in verschiedene Evidenzklassen. Neben der Einbindung nationaler und internationaler Experten zur Konsensfindung werden für die Erstellung der Leitlinien hauptsächlich das GRADE- und das RAND-DELPHI-Verfahren genutzt.

Arbeitsweise

Durch die AG wird in einem ersten Schritt eine Expertenkommission („Leitlinienkommission“) gebildet, die eine systematische Suchstrategie für vorhandene Literatur und Evidenz entwickelt. Nachfolgend werden spezifische Aspekte und Fragen durch Untergruppen analysiert und weiterentwickelt. Die Evidenz für S2e-Leitlinien wird über den GRADE-Prozess gewonnen; bei wenig bis keiner Evidenz werden Konsensverfahren wie RAND-DELPHI eingesetzt.

Bisher wurden 2 S2e-Leitlinien entwickelt und publiziert:

- In-flight cardiac arrest and in-flight cardiopulmonary resuscitation during commercial air travel: consensus statement and supplementary treatment guideline from the German Society of Aerospace Medicine (DGLRM). Hinkelbein J et al. Intern Emerg Med 2018;v13: 1305–1322. doi: 10.1007/s11739-018-1856-4. Epub 2018 May 5.
- Cardiopulmonary resuscitation (CPR) during spaceflight – a guideline for CPR in microgravity from the German Society of Aerospace Medicine (DGLRM) and the European Society of Aerospace Medicine Space Medicine Group (ESAM-SMG). Hinkelbein J et al. Scand J Trauma Resusc Emerg Med 2020; 28: 108. doi: 10.1186/s13049-020-00793-y.

Für die Gesellschaft werden die nachfolgenden Leitlinien innerhalb der kommenden Monate erstellt: Allergien und Fliegen, Medizinische Ausstattung bei MedEvac-Flügen, Luftkrankheit/Anti Air Sickness. Pro Jahr werden zukünftig etwa 1–2 Publikationen zum Thema erfolgen, welche die Ergebnisse der Recherche bzw. die Leitlinie vorstellen.

Die AG ist für alle Interessierte offen.

Ansprechpartner

Prof. Dr. med. Jochen Hinkelbein, D.E.S.A., E.D.I.C., F.As.M.A. Vizepräsident der DGLRM e.V. jochen.hinkelbein@dglrm.de

ESAM/ECAM/ICAM/ICASM

Die 1. International Conference of Aerospace Medicine (ICAM) ist auf den 22. bis 24. September 2022 in Paris verschoben. Dieser Kongress beinhaltet die ECAM 7 und die 68. ICASM. Weitere Kongresse und Fortbildungsveranstaltungen finden Sie auf unserer Webseite.

DGLRM-Jahrestagung 2021

Die Vorbereitungen für unsere 59. Jahrestagung der DGLRM e.V. unter dem Leitthema „60 Jahre DGLRM e.V., kompetent und verlässlich“ vom 03. bis 05. Dezember 2021 im Flugmuseum der Flugwerft Schleißheim bei München werden fortgesetzt.

Wir wollen unsere Gesellschaft und unsere Mitglieder mit einem historischen Rückblick würdigen, einen fachlich-wissenschaftlichen Anteil präsentieren und mit unseren Freunden und Unterstützern das Jubiläum auch feiern.

Sie alle können und sollen diesen Kongress aktiv mitgestalten. Suchen und finden Sie bitte Fotos, Geschichten, schicken Sie uns eigene Erlebnisse, Begebenheiten und Erfahrungen. Wir werden dies auf dem Kongress zeigen und in unserem Tagungsprogramm publizieren.

Das Formular der Abstractanmeldung für Poster und Vorträge finden Sie auf unserer Webseite (Termin 31. Juli 2021). Drücken Sie weiter beide Daumen, dass es klappen kann! Ich werde in regelmäßigen Newslettern auf unserer Webseite www.dglrm.de über den Stand, mögliche Einschränkungen und Änderungen berichten.

Jubiläum

Vor 100 Jahren, am 18. Juli 1921, wurde John Herschel Glenn in Cambridge, Ohio geboren (verstorben am 8. Dezember 2016 in Columbus, Ohio). Er war ein US-amerikanischer Kampfpilot, Testpilot, Astronaut und Politiker. Im Juli 1957 flog er mit einer Vought F8U-1P in 3 h und 23 min von Los Angeles nach New York, der erste Transkontinentalflug in Überschallgeschwindigkeit (Durchschnittsgeschwindigkeit Mach 1,1) und stellte damit einen neuen Geschwindigkeitsrekord auf. Als erster Amerikaner umkreiste er die Erde in einem Raumschiff. Am 20. Februar 1962 startete er als Pilot an der Spitze einer Atlas-Rakete von der Cape Canaveral Air Force Station in Florida zur Mercury-Atlas-6-Mission „Friendship 7“. Er umkreiste damit als erster US-Amerikaner 3 Mal die Erde. Die gesamte Mission dauerte 4 h, 55 min und 23 sek. Vom 29. Oktober bis 7. November 1998 war Glenn im Rahmen der Space-Shuttle-Mission STS-95 mit der Raumfähre Discovery erneut im Weltraum, diesmal umkreiste er die Erde 134 Mal. Dabei sollte untersucht werden, wie sich die Schwerelosigkeit auf alte Menschen auswirkt. Mit 77 Jahren hält er damit den Rekord als ältester Raumfahrer im Orbit sowie mit 36 Jahren die größte Spanne zwischen 2 Raumflügen. Er war der letzte noch lebende Mercury-Astronaut. Von

1974–1999 war J. H. Glenn für den Staat Ohio Senator der Demokratischen Partei im Senat der Vereinigten Staaten. J. H. Glenn wurde am 6. April 2017 mit militärischen Ehren als Mitglied des United States Marine Corps auf dem Arlington National Cemetery beigesetzt.

Neuigkeiten in der Luft- und Raumfahrt

- Die US-Flugaufsichtsbehörde FAA wird mit dem Zulassungsprozess der Boeing 777X vorerst nicht starten. Nach einem Bericht der „Seattle Times“ weist die Maschine zu viele Probleme auf. „Die FAA wird kein Flugzeug zulassen, das nicht die Sicherheits- und Zertifizierungsstandards erfüllt“, teilte die Behörde mit.
- Der Schweizer Bundesrat hat am 30. Juni 2021 die Beschaffung von 36 Kampfflugzeugen des Typs F-35A beschlossen. Die Entscheidung ist das Ergebnis einer umfangreichen technischen Evaluation, in welche 4 Kandidaten für ein neues Kampfflugzeug (Eurofighter von Airbus, Deutschland; F/A-18 Super Hornet von Boeing, USA; F-35A von Lockheed Martin, USA; Rafale von Dassault, Frankreich) einbezogen wurden.
- Der Flugverkehr wird (wieder) langfristig weiter zunehmen. Die ökologische Verantwortung der Luftfahrtindustrie ist groß, derzeit trägt der globale Luftverkehr 3,5% zur Klimaerwärmung bei. Mit dem Pariser Klimaabkommen von 2015 haben sich die Staaten der Welt jedoch verpflichtet, die Erderwärmung auf unter 2°C, möglichst unter 1,5°C zu begrenzen. Dies wird nur möglich sein, wenn der weltweite Luftverkehr spätestens ab 2050 emissionsfrei sein wird. Die Helmholtz-Wissenschaftlerinnen und -Wissenschaftler wollen den Luftverkehr entscheidend weiterentwickeln. Das Spektrum reicht von elektrisch oder mit Wasserstoff-Brennstoffzellentechnologie angetriebenen Flugzeugen bis zu „digitalen Zwillingen“ echter Fluggeräte, die das Flugzeug von der Planung über den Betrieb bis hin zur Außerdienststellung virtuell widerspiegeln. Sie suchen nach neuen Flugzeugmodellen, etwa effiziente Nurfügelflugzeuge ohne Rumpf oder Flugzeuge ohne Fenster,

in denen Passagiere mit einer VR-Brille nach draußen sehen.

- Am 11. Juli 2021 hob der britische Unternehmer Richard Branson in seiner VSS Unity mit 5 weiteren Astronauten im Schlepptau eines Trägerflugzeugs von dem kommerziellen Weltraumbahnhof Spaceport America im US-Bundesstaat New Mexico ab. In etwa 14 km Höhe setzte das Mutterflugzeug das Raumschiff dann ab. Danach beschleunigte das Raumschiff mit eigenem Antrieb auf mehr als die 3-fache Schallgeschwindigkeit und erreichte eine Höhe von über 80 km. Nach wenigen Minuten, in denen die Astronauten Schwerelosigkeit erfuhren, setzte das Raumschiff zum Wiedereintritt in die Erdatmosphäre an und landete wieder auf dem kommerziellen Weltraumbahnhof Spaceport America. Insgesamt dauerte der Flug 90 min.
- Neun Tage später, am 20. Juli 2021, ist der Amazon-Gründer Jeff Bezos mit seinem Unternehmen Blue Origin in den Weltraum gestartet. Die wiederverwendbare Trägerrakete „New Shepard“ hob erfolgreich von der Startrampe in Van Horn im US-Bundesstaat Texas ab. Es war nach 15 Testflügen in 6 Jahren der erste bemannte Flug. Er ist über die 100-km-Grenze geflogen (106 km) und landete nach 10 min gemeinsam mit 3 Begleitpassagieren wieder sicher auf der Erde. Er darf sich nun Astronaut nennen – genau wie seine Crew, bestehend aus Bezos' Bruder Mark, der Flugpionierin Wally Funk und dem ersten zahlenden Kunden Oliver Daemen. Blue Origin, das Raumfahrtunternehmen von Jeff Bezos, will noch in diesem Jahr 2 weitere Raumflüge mit Menschen an Bord durchführen. Wann startet Elon Musk in den Weltraum? Ein Wettkampf der Milliardäre?

Liebe Mitglieder der DGLRM, bleiben Sie gesund und wachsam, schützen Sie sich und Ihre Angehörigen und Freunde, mit freundlichen Grüßen,

Ihr
Dr. med. Torsten M. Pippig
Präsident der DGLRM e.V.